

Zeitung für Mitglieder

www.gartenstadt-genossenschaft.de

Mai | Juni 2022



Schwedenweg 4

In dieser Ausgabe

| | |
|--|-------|
| Einladung/Bekanntmachung Vertreterversammlung | 1 |
| 250. Geburtstag von Novalis | 1 |
| 200. Geburtstag von E. T. A. Hoffmann | 1 |
| Musik aus dem Herzen der Gartenstadt | 2 |
| Das ändert sich ab Mai 2022 | 2 |
| So vermeide ich Plastik beim Einkaufen | 3 - 4 |
| Krieg in der Ukraine | 3 |
| Mikroplastik – Die unsichtbare Gefahr | 3 |

250. Geburtstag von Novalis

Georg Friedrich Philipp Freiherr von Hardenberg, wie er mit richtigem Namen hieß, war ein deutscher Schriftsteller und Philosoph der Frühromantik. Er wurde Anfang der 1770er-Jahre zur Zeit der Aufklärung am 2. Mai 1772 in Wiedersheim im Heiligen Römischen Reich (heute Deutschland) geboren.

Zu seiner Generation gehören etwa Ludwig van Beethoven (1770-1827) und Alexander von Humboldt (1769-1859). Seine Kindheit und Jugend erlebt Novalis in den 1770er- und 1780er-Jahren.

Zu seiner Lebenszeit wirken u. a. Zeitgenossen wie Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), Friedrich Schiller (1759-1805) und Heinrich von Kleist (1777-1811). Novalis' kurze Lebensspanne umfasst 28 Jahre. Er verstarb am 25. März 1801 mit 28 Jahren in Weisßenfels.

– Quelle: <https://geboren.am/person/novalis>

Einladung/Bekanntmachung Vertreterversammlung

Zur ordentlichen Vertreterversammlung am Donnerstag, den **30. Juni 2022 um 18 Uhr im Saal der Jüdischen Gemeinde in Mannheim, Rabbiner-Grünwald-Platz F3**, laden wir unsere Vertreterinnen und Vertreter ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2021, Vorlage des Jahresabschlusses und Lageberichts 2021
3. Bericht des Aufsichtsrats über
 - a. seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021
 - b. den Prüfungsbericht des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart
4. Aussprache zu den Berichten und Beschlussfassung über den Prüfungsbericht
5. Feststellung
 - a. des Jahresabschlusses 2021
 - b. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021 sowie des Termins der Ausschüttung
6. Beschlussfassung über
 - a. Entlastung des Vorstands
 - b. Entlastung des Aufsichtsrats
7. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Wolfgang Pahl

Wulf Maesch

Martin Burneleit

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
K 2,12-13, 68159 Mannheim

info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0,
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl

www.gartenstadt-genossenschaft.de



Unsere Öffnungszeiten

vormittags:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags:
Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr,
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

„Wer Schmetterlinge lachen hört,
der weiß wie Wolken schmecken.“

Novalis

Quelle: <https://beruhmte-zitate.de/autoren/novalis/>

200. Geburtstag von E. T. A. Hoffmann

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann war ein deutscher Schriftsteller der Romantik (u. a. „Der goldne Topf“ 1814, „Die Elixiere des Teufels“ 1816, „Der Sandmann“ 1816, Kriminalnovelle „Das Fräulein von Scuderi“ 1819/1821), Komponist, Musikkritiker, Jurist und Zeichner. Er wurde am 24. Januar 1776 in Königsberg, Ostpreußen (heute Kaliningrad) in Preußen (heute Russland) geboren. Zu seiner Generation gehören etwa Alexander I. (1777–1825) und Carl Friedrich Gauß (1777–1855). Zu seiner Generation gehören etwa Alexander I. (1777–1825) und Carl Friedrich Gauß (1777–1855). Er starb am 25. Juni 1822 mit 46 Jahren in Berlin.

– Quelle: <https://geboren.am/person/e-t-a-hoffmann>

Musik aus dem Herzen der Gartenstadt

Seit 2011 lebt die Musikerin Simone Kesternich in der Gartenstadt, 2012 hatten wir schon vom ersten Album, das sie zusammen mit ihrem damaligen Partner produziert hat, berichtet. Musik spielt im Leben von Simone Kesternich eine große Rolle: Die Mannheimerin hat nicht nur einen Bachelor of Musical Arts in Jazz- und Populärmusik und Orchestermusik studiert, sondern unterrichtet als Stimmentwicklerin auch Profi- und Amateursänger.



Mitten in der Coronakrise beschließt sie ihr lang-ersehntes Projekt einer Solo-Produktion umzusetzen und beantragt beim Ministerium für Wissenschaft, Technik und Kunst Baden – Württemberg eine Förderung und bekommt sie zugesichert. Von Juli bis Dezember 2021 arbeitet sie an der EP, managt alleine das ganze Projekt und veröffentlicht schließlich am 22. Februar 2022 die EP „In deiner Nähe“ mit vier Eigenkompositionen und einem Cover von den Söhnen Mannheims. Der Titel ist Programm: Die fünf Lieder berühren dank emotionalen Texten, harmonischen Melodien, gepaart mit Kesternichs warmem, klaren Sopran, auf ganz besondere Weise. Die Stilistik nennt sie selbst „deutsche Songpoesie“, die eingängig und harmonisch daherkommt. Hinter jedem Lied steckt eine persönliche Geschichte, was bereits durch die Titel der Songs deutlich wird: „Füreinander da“, „In deinem Arm“, „Volle Kraft voraus“, „Lebt in mir“, „In deinem Kreis“. Die Musik ist ruhig und basiert auf Stimme, Klavier und deutschen Texten. Unterstützt wird sie musikalisch von Musikern aus dem Rhein Neckar Delta: Martin Simon (Bass), Johannes Bartmes (Beats), Markus Born (Produktion & SynthBass) und Christiane Gavazzoni (Percussion).

Die EP erscheint als CD und auf allen Musikstreaming-Diensten. Die echten CDs gibt es ausschließlich und handsigniert bei der Künstlerin selbst. Nach vollendeter Arbeit freut sie sich nun besonders darauf, wieder live auf der Bühne stehen zu können.

Alle weiteren Infos, Termine und Hörproben finden sich auf der Homepage: www.simone-kesternich.de.

Das ändert sich ab Mai 2022

Wegfall der Corona-Arbeitsschutzverordnung

Am 25. Mai läuft die Corona-Arbeitsschutzverordnung, die während der Corona-Pandemie sicherstellen sollte, dass Sars-CoV-2-Infektionen am Arbeitsplatz möglichst unterbunden wurden, aus. Dann ist das Arbeiten theoretisch wieder so möglich wie vor Beginn der Pandemie. Dies gilt natürlich nur, wenn die Verordnung nicht erneut verlängert wird. Zuletzt wurde die Regelung am 20. März verlängert.

Änderungen für Verbraucher beim Online-Shopping

Das Online-Shopping erfährt ab Mai 2022 dank neuer Gesetze eine Frischzellenkur und soll mehr Schutz beim Online-Shopping bieten: Für Betreiber von Online-Marktplätzen wie Ebay oder Amazon gelten strengere Hinweis- und Transparenzpflichten: Ab 28. Mai muss vor Vertragsschluss über wesentliche Umstände beim Kauf aufgeklärt werden. Darunter fällt etwa, nach welchen Kriterien Suchergebnisse gerankt werden, ob die Angebote auf ihrer Website von Unternehmen oder Privatpersonen sind und ob die Preise personalisiert berechnet werden. Schließlich sind Online-Shopping-Plattformen durch die Gesetzesänderung auch in der Pflicht, die Echtheit von Produktbewertungen zu garantieren und das Verbot von Fake-Rezensionen stärker zu prüfen. So soll Kunden etwa der Angebotsvergleich vereinfacht und das Marktgeschehen leichter durchschaubar gestaltet werden. Diese Gesetzesänderung tritt mit dem „Gesetz zur Stärkung des Verbraucherschutzes im Wettbewerbs- und Gewerberecht“ ab 28. Mai in Kraft.

Schutz vor Verbraucher-Abzocke

In Sachen Verbraucherschutz tut sich dank einer Gesetzesänderung auch ab dem 28. Mai 2022 was: Das dann in Kraft tretende Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb soll sicherstellen, dass Verbraucherabzocke in Gestalt von unerwünschter Telefonwerbung, Lockangeboten oder vorgegaukelten Qualitätssiegeln der Vergangenheit angehört. Wer gegen das Gesetz verstößt, muss künftig damit rechnen, Schadensersatz an Verbraucherinnen und Verbraucher zahlen zu müssen, solange diese den unlauteren Wettbewerb beweisen können. So müssen die Werbetreibenden bei Telefonwerbung eine ausdrückliche Einwilligung des Adressaten dokumentieren und diese mindestens fünf Jahre aufheben. Bei Verstößen drohen Bußgelder. Dies geht aus dem vom Bundestag am 24. Juni 2021 beschlossenen Gesetz für faire Verbraucherverträge hervor.

Vereinfachte Rabattmarkierung bei Lebensmitteln

Angesichts stetig steigender Preise beim Einkaufen den Überblick zu behalten, gleicht inzwischen einem kleinen Kunststück. Dank einer Gesetzesänderung, die im Mai 2022 in Kraft tritt, sollen Rabattierungen von Lebensmitteln im Einzelhandel künftig transparenter und die Lebensmittelverschwendung zumindest ein wenig verringert werden. Ab Mai gelten daher neue Regelungen für die Rabattmarkierungen von Lebensmitteln, deren Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) bald abläuft. Gab es bislang eine Pflicht zur Anzeige eines neuen Gesamt- und Grundpreises am Regal, müssen die Produkte lediglich mit einem Rabattaufkleber markiert sein - das Preisschild am Regal muss nicht angepasst werden, der Rabatt wird an der Kasse abgezogen.

Vereinheitlichung von Grundpreisangaben für alle Produkte

Ebenfalls hilfreich, um beim Einkaufen den Überblick zu behalten und Mogelpackungen zu entlarven: Neben den Transparenzpflichten für Online-Marktplätze gilt - ebenfalls ab 28. Mai - ein zweites Gesetz, mit dem Verbrauchern der Produktvergleich erleichtert werden soll: Branchenübergreifend müssen die Grundpreise für alle Produkte einheitlich in 1 Liter oder 1 Kilogramm angegeben werden. Das gilt auch für Energie- oder Spritpreise, die künftig dem neuen Gesetz folgend als Grundpreise pro Kilowattstunde und Co. angegeben werden müssen. Konkret bedeutet das für Verbraucher: Die kleingedruckten Preise unter dem Produktpreis (beispielsweise 1,0 kg = 3,99 Euro) werden von allen Anbietern in der gleichen Einheit angegeben. So müssen Kunden den einheitlichen Grundpreis nicht mehr selbst ausrechnen, sondern sehen auf einen Blick, welches Produkt im Mengenvergleich teurer oder billiger ist. Ab dem 28. Mai 2022 müssen Anbieter weiterhin bei Preisermäßigungen nicht mehr auf vorherige Preise Bezug nehmen, sondern künftig muss der niedrigste Preis angegeben werden, der innerhalb der letzten 30 Tage auf das Produkt galt. Damit wird auch eine kurzzeitige Anhebung von Preisen vor einer Preisermäßigung verhindert.

Zensus

Am 15. März starten die Befragung zum Zensus 2022. Wer von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder Post bekommt, muss antworten. In der alle zehn Jahre europaweit stattfindenden Befragung soll erhoben werden, wie viele Menschen wo und wie leben und arbeiten - die Grundlage für viele Entscheidungen.

Brauereien heben Preise für Gerstensaft an

Verbraucherinnen und Verbraucher müssen sich im Frühjahr 2022 vermutlich auf höhere Preise für Bier im Super- und Getränkemarkt einstellen. Bereits im Herbst 2021 hatten etliche große Brauer Preiserhöhungen mit langem Vorlauf für das erste Halbjahr 2022 angekündigt.

Es wird geschätzt, dass bei großen Pilsmarken der Bierkasten mit 20 Halbliterflaschen um etwa 1 Euro teurer werden könnte. Als Gründe hierfür werden Lieferengpässe und massive Kostensteigerungen insbesondere bei Rohstoffen, Verpackungen, Energie und Logistik genannt.

So vermeide ich Plastik beim Einkaufen

Die Müllberge wachsen – besonders Plastikverpackungen sind ein Problem, da viel Plastik im Meer landet und die Umwelt bedroht. Dabei können ein paar einfache Maßnahmen schon viel bewirken.

1. Mit Rucksack oder Stoffbeutel einkaufen

Nehmen Sie zum Einkaufen einen Rucksack, einen Einkaufskorb oder einen Stoffbeutel mit, um Ihren Einkauf zu transportieren. Am besten haben Sie immer einen Stoffbeutel griffbereit.

2. Keine Fertigprodukte kaufen

Fertigprodukte sind zwar schnell und bequem zubereitet – aber meist in Plastik verpackt und ungesund. Ihrer Gesundheit und der Umwelt zuliebe sollten Sie frische Lebensmittel kaufen, die nicht in Plastik eingeschweißt sind.

3. Fleisch, Wurst und Käse an der Theke kaufen

Käse, Wurst und Fleisch können im Supermarkt oft nur abgepackt in Plastikverpackungen gekauft werden. In immer mehr Märkten können Sie aber ihre eigenen Vorratsdosen aus Edelstahl oder Glas mitbringen und sich die frische Ware dort direkt an der Theke hineinfüllen lassen. Aufgrund von Hygienevorschriften ist das aber nicht überall möglich.

4. Bei Obst und Gemüse auf kleine Plastiktüten verzichten

Obst und Gemüse kaufen Sie am besten frisch und regional auf einem Wochenmarkt. Im Supermarkt sollten Sie zu Obst und Gemüse greifen, das nicht schon fertig in Einwegverpackungen abgepackt ist. Auch auf die kleinen Plastikbeutel sollten Sie verzichten – für den größeren Obst- und Gemüse-

einkauf g
verwend

5. Leitur
Statt Wa
umsteige
Ihren Rü

6. Mehrv
Achten S
derbefüll
dem Mel

Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine ruft große Betroffenheit und Fassungslosigkeit hervor. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht. Viele Mannheimerinnen und Mannheimer möchten den Menschen in der Ukraine oder bereits Geflüchteten helfen oder suchen Hilfe für ihre vom Krieg betroffenen Verwandten oder Bekannten.

Für Anliegen und Fragen rund um Spenden, Hilfs- und Unterstützungsangebote, hat die Stadt Mannheim eine zentrale Servicestelle eingerichtet. Die Anfragen werden dort direkt beantwortet beziehungsweise koordinierend an die zuständigen Stellen weitervermittelt.

Zentrale Servicestelle

0621 293-3299 (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr),

E-Mail: ukraine-hilfe@mannheim.de

Wo und wie können Sie spenden?

Die Stadt Mannheim und der Verein „Mannheim hilft ohne Grenzen“ rufen gemeinsam zu Spenden auf und möchten damit einen direkten Beitrag zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine leisten. Die Stadt Mannheim reagiert damit unmittelbar auf das direkte Hilfesuch, welches die Stadt seitens des ukrainischen Bürgermeisters der Stadt Czernowitz kurz nach Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen erreichte. Bereits seit 2017 pflegt die Stadt Mannheim enge partnerschaftliche Verbindungen zu Czernowitz. Beide Städte arbeiten gemeinsam mit ihrer Partnerstadt Chişinău (Republik Moldau) erfolgreich in kommunalen Kooperationsprojekten im Bereich der Stadtentwicklung zusammen und etablierten damit einen engen Verwaltungsaustausch.

Dringend benötigt werden daher Materialien wie Matratzen, Zelte, Decken und medizinische Erstversorgung. Mit den Spenden wird der Verein in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Czernowitz die Beschaffung notwendiger Hilfsmaterialien organisieren und auch Hilfe für die in Mannheim ankommenden Geflüchteten aus der Ukraine leisten.

„Als Verein haben wir es uns zum Ziel gesetzt Menschen in Not zu unterstützen und insbesondere Hilfe für Geflüchtete zu leisten. Aus diesem Grund möchten wir alle Menschen in Mannheim und Umgebung dazu aufrufen, sich an dieser Spenden-Aktion für unsere Freunde in der Ukraine zu beteiligen“, betont Mustafa Dedekelöglu, Vorsitzender des Vereins „Mannheim hilft ohne Grenzen“.

<https://www.mannheim.de/de/service-bieten/soziales/ukraine-hilfe-mannheim/wie-koennen-sie-helfen>

Hintergrundinformationen zu „Mannheim hilft ohne Grenzen e.V.“:

Im Jahr 2020 wurde der gemeinnützige Verein „Mannheim hilft ohne Grenzen“ gegründet. Der Verein verbindet Mannheimer Bürger*innen unterschiedlichster Herkunftsregionen, mit dem Ziel, sich gemeinsam entwicklungspolitisch zu engagieren, internationale Hilfsprojekte zu initiieren und global Verantwortung zu übernehmen. Die Initiative zu dem Verein geht dabei zurück auf das gemeinsame Engagement der Stadt Mannheim in Zusammenarbeit mit der migrantischen Zivilgesellschaft aus Mannheim für die Umsetzung eines entwicklungspolitischen Bildungsprojekts für die türkische Stadt Kilis. Ziel des Vereins ist es, sein Engagement auch auf weitere Regionen auszuweiten, um damit Menschen in Not weltweit zu unterstützen und auf akute humanitäre Krisen zu reagieren.

<https://mannheimohnegrenzen.de/>

*„Nicht im Feld und auf den Bäumen,
in den Herzen muss es keimen,
wenn es besser werden soll“*

Gottfried Keller

gibt es zum Beispiel wiederverwendbare Beutel und Netze oder Sie
en mitgebrachte Stoffbeutel oder Leinensäckchen.

Leitungswasser trinken

Wasser aus Plastikflaschen zu trinken, sollten Sie auf Leitungswasser
en. Das spart nicht nur Geld und Plastikmüll, sondern schont auch
cken, da das Schleppen der Flaschen wegfällt.

Mehrwegflaschen kaufen

Sie beim Getränkekauf darauf, dass Sie Mehrwegflaschen, also wie-
bare Flaschen statt Einwegflaschen kaufen. Diese erkennen Sie an
hrwegzeichen, das sich auf den Flaschen befindet.

Fortsetzung auf Seite 4

Mikroplastik – Die unsichtbare Gefahr

Sie sind winzig klein und begleiten fast unbenemerkt unseren Alltag: Mikroplastikteilchen gelangen am Ende auch in unsere Körper. Doch worauf sollten Sie besonders achten?

Als Mikroplastik werden Kunststoffteilchen bezeichnet, die kleiner als fünf Millimeter sind. Manche sind nur unter dem Mikroskop erkennbar. Experten unterscheiden primäres und sekundäres Mikroplastik. Ersteres umfasst Basismaterialien wie Pellets und Granulate, die beispielsweise in Hygieneprodukten zum Einsatz kommen. Sekundäres Mikroplastik hingegen entsteht, wenn größere Plastikteile mit der Zeit zerfallen, etwa aufgrund von Wellenbewegungen oder Witterungseinflüssen. In den Weltmeeren scheint Plastik inzwischen unübersehbar zu sein: Weil Plastik sich erst nach Jahrhunderten vollständig zersetzt, versinken viele Strände inzwischen geradezu im Müll. Auch in Zahnpasta oder Fleecejacken kann Plastik stecken. Die Auswirkungen des Mikroplastiks auf die Gesundheit sind noch nicht abzusehen. Umwelt, Tier und Mensch leiden aber schon jetzt unter den winzigen Teilchen.

Laut der Stiftung Warentest gelangen in Deutschland jährlich rund 364.000 Tonnen Mikroplastik in die Umwelt. Rund ein Drittel davon werde durch den Straßenverkehr verursacht. Hinzu kommen 29 Prozent des Plastikmülls in Deutschland, der mit der Zeit zu Mikroplastik zerfällt. Viele wissen nicht, dass sie im Bad von Mikroplastik umgeben sind. Die Kunststoffteilchen befinden sich in vielen Hygieneartikeln: Sie werden in Peelings zur Hautreinigung verwendet, sind als Antistatika in Shampoos zu finden und kommen als Bindemittel in Duschgelen und Cremes zum Einsatz. In Wimperntusche, Lidschatten und Lippenstiften sind die Plastikpartikel ebenfalls häufig zu finden. Ebenso in Deodorants, Rasierschaum und Sonnencremes. Aber auch viele Textilien bestehen aus Kunststoff. Aus einer Fleecejacke lösen sich der Umweltorganisation WWF zufolge pro Waschgang etwa 2.000 Plastikfasern. Das Mikroplastik aus Kosmetikartikeln gerät über die lokalen Abwasser in die Kläranlagen – diese filtern Mikroplastik nur bedingt heraus, so kommt es schließlich über Abwasser im Meer an. Sämtliche Organismen im Meer nehmen Mikroplastik zu sich – der Umweltorganisation BUND zufolge wurde Mikroplastik bereits in Muscheln, Würmern, Fischen, Seevögeln und Plankton festgestellt. Auch beim Waschen von Textilien oder durch den Abrieb von Autoreifen gelangt Mikrokunststoff ins Abwasser und so auch in Flüsse und Meere.

Wie aber erkennt man zugesetzte Kunststoffpartikel? Für Kosmetika gilt: Mikroplastik ist enthalten, wenn folgende Bezeichnungen in der Liste der Inhaltsstoffe auftauchen:

Polyethylen (PE) / Polypropylen (PP) / Polyethylenterephthalat (PET) / Polyester (PES) / Polyamid (PA) / Polyurethan (PUR) / Polyimid (PI) / Acrylat (ANM) / Polyquaternium

Dann sollte das Produkt besser im Regal stehen bleiben. Auch hinter Begriffen wie Polymethylmethacrylat, Nylon-6 oder Polyethylenterephthalat verbergen sich Kunststoffe. Eine Auflistung von Kosmetik-Produkten, die Kunststoffpartikel enthalten, finden Verbraucher auf der Internetseite des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Der in Ozeanen befindliche Müll besteht zum größten Teil aus Plastik. Im nordwestlichen Mittelmeer kommen laut dem Umweltbundesamt (UBA) auf zwei Planktontierchen ein Teilchen Mikroplastik. Das Kritische: Die Partikel werden zwar kontinuierlich kleiner, können aber nicht vollständig abgebaut werden. Das Besondere an Mikroplastik ist, dass es aufgrund seiner Oberflächenstruktur Umweltgifte anzieht. Tiere und andere Lebewesen in Gewässern fressen die Teilchen oder nehmen sie anderweitig auf. Das kann tödlich enden oder zumindest ihre Verdauung und Fortpflanzung negativ beeinflussen, wie Naturschützer warnen.

Zersetzen sich die Kunststoffe, werden giftige und hormonell wirksame Zusatzstoffe freigesetzt, darunter Weichmacher, UV-Filter und Flammschutzmittel. Aber nicht nur das Plastik selbst bedeutet eine Gesundheitsgefahr. Das Plastik wirkt laut BUND auch wie ein Magnet auf Giftstoffe wie Insektizide, Farbstoffe und organische Chlorverbindungen. Die Giftkonzentration an den Plastikpartikeln sei oft hundertmal höher als im Meerwasser selbst. Werden die Kunststoffpartikel von den Tieren gefressen, gelangen sie über Fische, Muscheln und Säugetiere auch auf unsere Teller. Die Auswirkungen der Aufnahme von Mikroplastik sind noch kaum erforscht. Daher gehen die Meinungen bei der Frage nach den Schäden von Mikroplastik für den Menschen auseinander: Das Bundesumweltministerium gibt an, dass eine Gesundheitsgefährdung "nach bisherigem Wissensstand" durch die Aufnahme über Lebensmittel nicht zu befürchten sei – denn die Teilchen würden größtenteils wieder ausgeschieden. Auch die Weltgesundheitsorganisation gibt an: "Die derzeitigen Mengen von Mikroplastik im Trinkwasser scheinen kein Gesundheitsrisiko darzustellen."

Umweltschützer fordern die Politik jedoch auf, vorsorglich Mikroplastik in Gebrauchsgütern zu verbieten – schließlich sei noch nicht klar, wie sich der Konsum von Mikroplastik auf unsere Gesundheit auswirke. In Großbritannien hingegen darf Mikroplastik seit Anfang Januar 2018 nicht mehr Kosmetikprodukten hinzugefügt werden. Die EU prüft derzeit ein Verbot von Mikroplastik-Produkten. Das UBA schreibt auf seiner Internetseite: "Zusatz- und Schadstoffe können sich mit potenziell krebserregender und erbgutverändernder Wirkung und sonstigen Auswirkungen im Körpergewebe anreichern. Diese Eigenschaften könnten zu einer Anreicherung von Schadstoffen in der Nahrungskette führen und möglicherweise auch Relevanz für den menschlichen Verzehr von Fischen und Meeresfrüchten haben." Jeder Verbraucher kann sich informieren, in welchen Kosmetikartikeln oder Waschmitteln sich Mikroplastik befindet. Außerdem kann jeder seinen Plastikkonsum reduzieren: Im täglichen Konsum können etwa Plastiktüten oder unnötige Verpackungen von Obst und Gemüse vermieden werden. Und beim Kauf von Kleidung kann jeder etwas genauer auf die enthaltenen Textilien achten. Auch bei Polyamid und Polyester handelt es sich um Kunststoffe, deren Mikrofasern gefährlich für Lebewesen werden können.

(Quelle: https://www.t-online.de/nachhaltigkeit/id_74984436/mikroplastik-alarm-diese-produkte-sollten-sie-nicht-kaufen.html)

7. Brot und Brötchen im Beutel kaufen

Um Plastikmüll zu vermeiden, sollten Sie keine Brötchen zum Aufbacken in der Plastikverpackung kaufen und auch von abgepacktem Brot in der Plastiktüte Abstand halten.

8. Produkte in Glasbehältern oder Papierpackungen kaufen

Kaufen Sie Joghurt im Glas statt in Plastikbechern. Auch Milch bietet fast jeder Supermarkt in Glasflaschen an. Tipp: Viele Glasbehälter können Sie im Haushalt wiederverwenden und sie mit Lebensmitteln wie Reis, Müsli oder Mehl befüllen – das schützt sogar vor Lebensmittelmotten. Und statt die Einzelpackungen Taschentücher in der Plastikverpackung zu kaufen, greifen Sie doch zu Taschentüchern aus dem Kartonspender – bei dieser Gelegenheit am besten gleich die Taschentücher aus Recyclingpapier nehmen.

9. Großpackungen kaufen

Müll vermeiden können Sie auch, indem Sie dem Trend von Miniverpackungen im Einzelhandel entgegenwirken und Lebensmittel in Großpackungen kaufen. Das spart nicht nur Verpackungsmüll – es schont auch Ihren Geldbeutel, denn oft gehen mit den kleineren Verpackungen auch versteckte Preiserhöhungen einher. Aber auch Nachfüllpackungen sind beispielsweise bei Haushaltsreinigern oder Pflegeprodukten sinnvoll, da sie aus weniger Plastikmaterial bestehen.

10. Einkaufen in "Unverpackt"-Läden

Plastik- und andere Verpackungen lassen sich am besten in "Unverpackt"-Läden vermeiden. Denn wie der Name schon sagt: Hier gibt es alle Produkte von Olivenöl bis Waschmittel – allerdings ohne Verpackung. Der Kunde kann seine eigenen Behälter und Beutel mitbringen oder bekommt die Ware in Mehrwegbehältnissen angeboten.

Tipp: Leider lassen sich beim Einkaufen nicht immer Plastikverpackungen vermeiden. Unnötige Verpackungen können Sie aber einfach direkt im Supermarkt in den entsprechenden Sammelboxen entsorgen. Dann müssen sich Einzelhandel und Hersteller verstärkt mit dem Müllproblem auseinandersetzen.

(Quelle: https://www.t-online.de/nachhaltigkeit/id_83812392/zehn-tipps-so-vermeiden-sie-plastikmuell-beim-einkaufen.html)

Ihr kompetenter Partner für:

- **Antennenbau**
- **Satellitenanlagen**
- **Kabelanschlüsse**
- **Elektroinstallationen**
- **EDV-Netzwerke**
- **Haussprechanlagen**
- **Videoüberwachungsanlagen**

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks



Elektroinstallationen
 Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
 Telefon (06 21) 440 05 - 22
 Telefax (06 21) 440 05 - 20
www.hoer-elektro.de



HS **H. Schäler Baugeschäft**

Inh. Michael Schäler
 Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175
 68305 Mannheim
 Tel.+Fax 0621 / 75 36 56

AUER **TROTT**

GEBÄUDE UND ENERGIETECHNIK

Auer und Trott GmbH
 Siedlerstrasse 73 · 68723 Schwetzingen
 Fon 0 62 02 - 1 45 80 · Fax 0 62 02 - 27 05 85
 E-Mail info@auer-trott.com · Internet www.auer-trott.com

ECKEL Fensterbau **Holz- und Kunststofffenster**

Reparatur-Dienst
 Franz-Grashof-Straße 11
 68199 MANNHEIM-NECKARAU
 Telefon 06 21 / 85 32 81

Rainer Schanz Malermeister

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten
- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

Ihr Lieblingsplatz!
 Fenster von **KAGEMA**
www.kagama.de
 Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Rohr verstopft? defekt?

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

24 Stunden Service

ERLER & WÖPPEL ABWASSESTECHNIK

kostenfreie Servicenummer 0800-1234890
 Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

www.gartenstadt-genossenschaft.de

Kress OHG **Bad + Design**

Installationen
 Sanitäre Anlagen
 Gas/Heizung
 Abwassertechnik

0 6 21
 -81 52 45
 -81 10 47

Kress OHG
 Im Lohr 48
 68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

Telefon 06 21 / 70 77 88
 Telefax 06 21 / 70 24 08
 Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb **GERÄUDEREINIGUNG WENK GMBH**

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH
 Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183
 68259 Mannheim

LUDWIG **Wir heizen Ihnen ein!**

Heizung + Sanitär GmbH

- Heizung und Lüftung
- Sanitär
- Öl- und Gasfeuerung
- Kundendienst

Am Sonderbach 59
 64646 Heppenheim
 Tel. 0 62 52 / 52 80
 Fax 0 62 52 / 55 56
Ludwig.GmbH@web.de

Kieferorthopädische Fachpraxis Dres. Ensslen Mannheim Gartenstadt

- Zahnkorrekturen
- für Kids, Teenies und Erwachsene
- Festsitzende Apparaturen
- (verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl)
- Clear Aligner
- Innenapparatur für untere Nachkorrekturen (Lingualbrackets)
- Herausnehmbare Zahnspangen
- Kiefergelenkuntersuchung und Aufbisschienen

Wo?
 Freyaplatz 12, Mannheim, Telefon 0621 - 37 49 49,
 Email: praxis@dr-ensslen.de, Mo - Fr 9:00-17:00 Uhr

„Welch eine Kluft liegt zwischen dem, was man will und dem, was geschieht! Manches Leben ist nur ein stetes Wollen und mancher weiß vor lauter Wollen am Ende selbst nicht, was er will.“

E.T.A. Hoffmann
 - <https://gutezitate.com/zitat/208390>

Sie möchten ein Inserat veröffentlichen?

Wir beraten Sie gerne!